

Wann ist der Jihâd im Namen Amerikas?

*Schaykh Nâsir bin Hamad al-Fahd
(Allâh möge seine Befreiung beschleunigen)*

Im Namen Allâhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Alles Lob gebührt Allâh und möge Segen und Friede auf Seinem Gesandten sein.

Alsdann:

Vor nicht all zu langer Zeit hörten wir über den Jihâd und das Ansteigen des bewaffneten Widerstandes gegen die Kreuzritter im Zweistromland (dem Irak). Darauf vernahmen wir die Stellungnahme des Staates, bekannt als Saudi-Arabien, in Bezug auf diesen Widerstand und den Kampf gegen seine Unterstützung.

Ich möchte in diesem Schreiben nicht die Beweise für die Grundlage dieses Jihâds und seine Förderung aufführen, da dies eine völlig andere Frage ist. Nein, vielmehr möchte ich das Geheuchel dieses Staates (Saudi-Arabien) durch Aufzeigen kurzer Vergleiche zwischen seiner Stellungnahme hinsichtlich des früheren afghanischen Jihâds gegen die Russen und des momentanen Jihâds im Irak und Afghanistan gegen die Amerikaner, darlegen.

Erstens:

Die Russen marschierten mit einem massiven militärischen Feldzug auf, den sie im Verlauf (des Krieges) ausschliesslich auf das Land der Afghanen abzielten. Zudem bildeten sie die Regierung, welche ihnen sklavisch untertänig war. Ebenso rückten die Amerikaner mit einem enormen militärischen Feldzug, sowohl nach Afghanistan, als auch in den Irak ein. Folglich stellten sie dort Regierungen auf, die ihnen bedingungslos folgsam sind. Die saudische Regierung erkannte die russische Regierung in Afghanistan nicht an, hat aber die "amerikanischen" Regierungen in Afghanistan und dem Irak anerkannt.

Zweitens:

Die saudische Regierung spornte damals die afghanischen Mujâhidîn an und unterstützte sie sowohl materiell als auch moralisch, während sie die Mujâhidîn im Irak jetzt als Kriminelle darstellt und ihre Unterstützung untersagt. Vielmehr macht sie ihre Unterstützung zu einem Verbrechen, auch wenn sie bloß aus Qunût und Du'â besteht.

Drittens:

Die saudische Regierung erlaubte ihren Schuyûkh den damaligen afghanischen Jihâd zu unterstützen sowie das Herausbringen von Fatwâs zu Gunsten der Mujâhidîn. Heute jedoch verbietet sie jegliche Art von Fatwâs die sich für den Jihâd im Irak aussprechen. Ausserdem hat sie ihre Gelehrten gezwungen, Fatwâs herauszugeben, die die Teilnahme am irakischen Jihâd untersagen.

Viertens:

Die saudische Regierung half den jungen Leuten beim Aufbruch in den damaligen Jihâd in Afghanistan und erleichterte ihre finanziellen Ausgaben bis zu 75%. Nun jedoch untersagt sie den Aufbruch in den Jihâd im Irak. Jeder, der sich dafür (den Jihâd) entscheidet oder in die Fänge (der saudischen Regierung) gerät, landet im Gefängnis.

Fünftens:

Die saudische Regierung empfing die Führung des damaligen afghanischen Jihâds als willkommene Gäste und erlaubte ihr Vorträge in ihrem Land zu halten. Jetzt hingegen hat sie sich den Kreuzrittern in ihrer Anerkennung der irakischen Führung angeschlossen.

Die letztliche Schlussfolgerung, die wir aus diesem schnellen Vergleich ziehen können, ist, dass der Jihâd in Afghanistan gegen die Feinde Amerikas (indirekt auch) für die amerikanischen Interessen und somit ein Dienst an Amerika war. Er war laut der saudischen Regierung ein Jihâd auf dem Weg Allâhs. Den Schuyûkh war es gestattet Fatwâs zu seinen Gunsten herauszugeben und die materielle und moralische Unterstützung für diesen Widerstand war erwünscht. Den Jungen Leuten, die am Jihâd teilnehmen wollte, wurde der Aufbruch dorthin erleichtert und man sah sie als "Mujâhidîn"!

Doch jetzt, wo in Afghanistan und im Irak Jihâd gegen Amerika und seine Interessen geführt wird, ist dieser Widerstand "*Terrorismus*" und "*Extremismus*" und seine Anhänger werden ergriffen und getötet. Wer auch immer sie mit Fatwâs oder Gut unterstützt, wird inhaftiert, ganz zu schweigen von denen, die dem Jihâd mit ihrem Leben zur Hilfe kommen. Zudem ist es den Gelehrten nicht gestattet Fatwâs, die sich für den Jihâd aussprechen, herauszugeben. Vielmehr geschieht das Gegenteil: Sie geben Fatwâs heraus, in denen der Aufbruch in den Irak verboten wird und dortige Operationen als "*Akte des Terrorismus*" bezeichnet werden und nicht als Jihâd.

Deshalb sieht die Sache ganz klar aus: Diese saudische Regierung hat weder etwas mit dem Jihâd zu tun, noch für irgendetwas anderes im Namen Allâhs. Vielmehr kennt sie nur den Jihâd im Namen Amerikas. Was auch immer die Kreuzdiener genehmigen, genehmigen auch sie (die saudische Regierung). Und ganz egal was die Kreuzritter untersagen, so untersagen sie es auch.

Und Allâh hat Macht über alle Dinge, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.